

Das besondere Gasthaus. **treffpunktstutzegg** Luzern



Jahresbericht 2022

Treffpunkt Stutzegg, Baselstrasse 75, 6003 Luzern  
041 240 05 67  
info@stutzegg.ch  
www.stutzegg.ch

Trägerschaft  
Verein Hôtel Dieu, Brambergstrasse 4a, 6004 Luzern

Vorstand  
Jacqueline Keune (Co-Präsidentin)  
041 210 74 78  
jacqueline.keune@stutzegg.ch

Administration  
Ingrid Bang  
041 410 61 48  
ingrid.bang@spitalschwestern.ch

Bankverbindung  
Raiffeisen Luzern CH46 8080 8009 3724 1504 7

Gestaltung und Redaktion  
Jacqueline Keune

Fotos  
©Christine Brunner, Ueli Hofer, Michael Merkle, Hans Sutter

März 2023

# Inhalt

- Vorwort
- Aus dem Vorstand
- Aus dem Betrieb
- StutzeggPlus
- Mitarbeitende 2022
- Jahresstatistik
- Erläuterungen Jahresrechnung
- Erfolgsrechnung und Budget
- Bilanz
- Dank
- Nachwort



*So könnte es bleiben ...*

*Einstige und heutige Freiwillige am Dankessen im Restaurant «Grüezi» der Stiftung Rodtegg*



*«Kochen ist eine Kunst, Geniessen ein Glück, Beisammensein ein Geschenk»  
So schaut es aus, wenn Stutzegg-Gäste und Team-Mitglieder gemeinsam kochen und kneten,  
schneiden und schnippeln, rüsten und rühren, pürieren und probieren, braten und brutzeln ...*

# Vorwort

Je älter ich werde, desto bedeutsamer wird für mich der Ort – der Ort an sich. Ich hatte zwar immer einen Ort, aber das Bewusstsein dafür ist erst mit der Zeit gewachsen. Für den Ort meiner Kindheit – den «Lottenacker», den Wald, meine erste Liebe, die mir Grund gelegt und mich geborgen hat. Für den Ort meiner Jugend – das Pfarreizentrum von Christkönig in Biel-Mett, das uns die Welt und uns selbst neu hat erfinden lassen. Für den Ort meines jungen Frauseins – die WG an der Neustadtstrasse 34, die mir Identität und Ausrichtung geschenkt hat. Für den Ort meiner Lebensmitte – die Gemeinschaft von St. Anton, die meinem Leben Sinn und Heimat war. Für die Orte meines Älterwerdens, die mich das Geschenk von Beziehungen deutlicher denn je spüren lassen. Und für meinen letzten Erdenort, den ich mir wünsche.

Wo gehöre ich hin? Wo gehöre ich dazu? Die Fragen bewegen mich immer neu, vielleicht auch deshalb, weil ich schon öfters umgezogen bin. Aber es ist nicht zuerst die Frage nach einer äusseren Topografie, sondern nach einer inneren Relevanz. Sicher umgrenzte Orte, sie sind mir so nötig wie Brot.

Ich glaube, dass auch der Treffpunkt Stutzegg für Menschen ein Ort von grosser Bedeutung ist – vor allem deshalb, weil er Zugehörigkeit und sich selbst als Teil einer Gemeinschaft erfahren lässt.

Ich stelle es mir schlimm vor, nirgendwo dazugehören zu dürfen. Und ich glaube, dass die Stube an der Baselstrasse 75 in Luzern für Menschen ein Lebensort ist, weil er sie sieht, weil er ihre Namen kennt, weil er sie nicht alleine lässt, er nach ihnen fragt und sie dort alles aussprechen dürfen, aber gar nichts müssen. Ein Lebensort auch, weil Menschen dort anderen fehlen, wenn sie länger wegbleiben, wo sie ein Stück Alltag gemeinsam bewältigen und miteinander teilen dürfen, wo das Beisammensein für Momente so innig werden kann, dass es sich in Seelen einschreibt.

Ein Gast des Stutzegg hat mir einmal gesagt, dass er im Treff so reden könne, wie ihm der Schnabel gewachsen sei. Wenn ich das etwas bedenke, wird mir bewusst, dass ich das nicht an allen meinen Lebensorten kann oder wage. Und welch wunderbarer Name es für einen Ort wäre.

Der Ort «Wo-ich-mich-sein-Darf».

*Für den Vorstand,  
Jacqueline Keune*



## Aus dem Vorstand

Das Jahr 2022 war geprägt von der Verabschiedung der Leiterin des Treffs, Sr. Angela Hug, und von der Suche nach einer Nachfolge. Fast etwas Lähmendes machte sich im Vorstand breit, als in der Januarsitzung zum ersten Mal von der Pensionierung von Sr. Angela die Rede war. Nebst dem Gedanken, von ihr Abschied nehmen zu müssen, belastete auch die Aussicht auf die aufwendige Suche nach einer neuen Leiterin oder einem neuen Leiter sowie die Ungewissheit einer erfolgreichen Anstellung.

Im Frühjahr 2022 wurde die Leitungsstelle ausgeschrieben und ein Ausschuss des Vorstands hatte 15 Bewerbungen zu beurteilen und entsprechende Gespräche zu führen. Unsere Wahl fiel auf die 54-jährige Sozialpädagogin HFS Heidi Rösch aus Horw, die reiche Berufserfahrung im sozialen Bereich mitbringt. Am 1. September haben wir Heidi bei einem Apéro herzlich willkommen geheissen. Sie hat sich sofort in den Treffpunkt verliebt, und Gäste, Team und Vorstand spüren bereits den «Heidi-Spirit».

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit war die Beschaffung der finanziellen Mittel, um unseren Betrieb auch für die nächsten Jahre sicherzustellen. Schwerpunkt deshalb, weil eine regelmässige Geldquelle am Versiegen war und die Neuanstellung höhere Personalkosten zur Folge hatte. Alle im Vorstand waren das ganze Jahr über gefordert. Dank des gro-

ssen Einsatzes, den vielen Kontakten und Gesuchen an Stiftungen und Institutionen durch die Co-Präsidentin Jacqueline Keune gelang es, den finanziellen Ausgleich zu schaffen.

In 2023 feiert der Treffpunkt sein 25-Jahr-Jubiläum. Hier mussten Weichen gestellt, Reservationen vorgenommen und die Finanzierung gesichert werden.

Im Frühjahr konnten die Corona-Restriktionen gelockert bzw. aufgehoben werden. Im Treff kehrte langsam wieder Normalität ein und die Gästezahlen stiegen wieder an.

Der Marktplatz 60plus in der Kornschütte konnte am 14. Mai wie üblich stattfinden. Unser Stand wurde von Vorstand und Team gemeinsam betreut. Auch die Jahresversammlung wurde im üblichen Rahmen und zum zweiten Mal in Räumen der Rodtegg durchgeführt. Wir durften vier neue Freiwillige unter uns begrüssen.

Der Jahresausflug, als Dank an die Freiwilligen, führte uns ins Kloster Engelberg. Die Führung durch die «heiligen Hallen» beeindruckte alle. Ein gelungener Nachmittag, an dem sich die Mitglieder der Stutzegg-Familie ungezwungen begegnen konnten.

Die Verabschiedung von Sr. Angela als Leiterin und von Sr. Augusta als Freiwillige im Gästereferkatorium bewegte.



Sr. Angela Hug hat mit ihrer Erfahrung als Leiterin der Spitalschwestern, mit ihrer natürlichen Autorität, ihrer loyalen Zusammenarbeit und ihrem Herz für den Treffpunkt und seine Gäste ein wunderbares Erbe hinterlassen, für das wir sehr dankbar sind.



An der St. Karli-Jubiläums-Chilbi vom 22. Oktober war der Stutzegg mit einem Fotostudio mit Polaroidkameras präsent. Und am 28. November organisierte der Vorstand den traditionellen Adventshöck mit Geschichten, Grittibänzen und weiteren Leckereien. Vorgängig verpackten wir 600 Weihnachtskarten für den Versand. Das Sujet einer Helmkruppe und Jacqueline's Weihnachtsworte waren bewegend, gerade in dieser unsicheren Zeit und von Krieg mitgeprägten Welt.



Für den Vorstand war es ein intensives Jahr. Traurige Abschiede und Ereignisse wechselten sich mit freudigen Begebenheiten und Neuanfängen ab. Am schönsten aber: unsere Gäste im Stutzegg zu finden anzutreffen. Das Team, die Freiwilligen und der Vorstand tragen dazu mit Herz und ganzer Kraft bei.

*Die Gäste, das Team und der Vorstand verabschieden Sr. Angela Hug mit innigstem Dank und allerlei Wärmendem für ihren weiteren Weg – wir bleiben ihr und den Spitalschwestern verbunden.*

*Für den Vorstand,  
Ueli Hofer*

## Aus dem Betrieb

Schrittweise durfte der Treffpunkt Stutzegg die besonderen Schutzmassnahmen ablegen, und seit Sommer läuft das ganze Betriebsangebot inklusive des Brunchs mit Buffet und allen Stutzegg-Plus-Angeboten wieder rundum «normal».

Doch was ist normal? – Die Ausnahmezustände von Corona veränderten die Sichtweise auf «normal» bei vermutlich allen Menschen mehr oder weniger. Die Entbehrungen und Eingrenzungen offenbarten die Tiefen menschlicher Bedürfnisse – vielleicht «normaler» denn je. Und genau das macht den Treffpunkt Stutzegg so normal – menschlich normal. Hier sind die Menschen einander zugewandt, und hier ist auch inmitten aller Gäste innere Einkehr möglich. Hier ist es normal, über eigene Nöte zu reden, dem Ärger und Frust eine Sprache zu geben und die Ängste in Worte zu fassen. Ebenso ist es im Stutzegg normal, nicht perfekt sein zu müssen und dabei zu erfahren, dass genau das perfekt ist. Im Stutzegg ist es normal, dass wir alle anders sind. Das Verständnis für dieses Anderssein ist bei vielen Gästen sehr gross und die Toleranz und das Wohlwollen wachsen mit jeder neuen Erfahrung. Es sind diese Erfahrungen, die den Stutzegg zu einem lebendigen und offenen Ort machen, einem Ort, der sich mit jedem neuen Gast wieder ein klein wenig verändert, sich auch verändern und entwickeln

darf, ja muss. Und auch dieses Jahr durften wir einige neue Gäste, auch jüngere, bei uns begrüßen.

Im Frühjahr lernte ich diesen besonderen Ort kennen und ab September durfte ich die Leitung des Gasthauses von Sr. Angela Hug übernehmen. Ich bin Angela für ihre fachlich wie menschlich umfassende Einführung und Übergabe sehr dankbar. Auch rundum erfuhr ich durch viel Wertschätzung und Offenheit Willkommen-Sein. Die Türen wurden mir wahrhaft weit geöffnet und ich bin eingetreten, in diese für mich fast ein bisschen magische Stube voller Herzlichkeit.

Im Verlauf des Jahres durften wir vier neue Freiwillige willkommen heissen. Die verschiedenen Persönlichkeiten unserer Freiwilligen tragen erheblich zu einem lebendigen und kommunikativen Miteinander im Gastbetrieb bei. Wir sagen von Herzen Danke für ihre Zeit und ihr Wohlwollen, dass sie mit anpacken und sich ganz einlassen.

Um die Qualität unserer Arbeit zu erhöhen und Belastungen zu reduzieren, sind wir am Erarbeiten von Lösungsansätzen, auch in regelmässigen Supervisionen. Unser Supervisor hat sich nach langjähriger Zusammenarbeit in Pension begeben. Wir haben eine Nachfolgerin gefunden und schauen mit vereinbarten Terminen zuversichtlich nach vorn.



Unser Kreativ-Atelier mit Anna-Lisa Schneeberger hat auch dieses Jahr farbige Spuren in die Gaststube getragen. So bereichert jetzt eine wilde Collage die eine Wand, selbst gefüllte Tischbomben platzten in eine Feier und unser Adventskranz zeigte sich in einem besonders originellen Ge-

wand – um nur einige, dieser kreativen Gestaltungen zu erwähnen. Auch das gemeinsame Kochen als sinnliche Erfahrung, als Kompetenzerweiterung und soziales Miteinander sowie das Unterwegssein in unbekanntem Regionen lassen unsere Gäste Besonderes erleben.



*Das Team und die Freiwilligen bei einer der regelmässigen Supervisionen, in denen Arbeitssituationen und Einsätze reflektiert werden.*

Die Ausflüge ermöglichen neue Gesprächsthemen und persönliche Zugänge, die in der Gaststube nicht auf gleiche Weise möglich sind.

Erst durch die Reaktion der Gäste wird sichtbar, was wir als Gastgebende säen. Und ich meine, viele zufriedene Gäste zu erleben. Und wenn wir abends um 20.00 Uhr unsere

Türen schliessen, gehen sie, um wieder zu kommen, weil der Treffpunkt Stutzegg für einige dieser Menschen zu ihrer Stube der Stadt geworden ist.

*Für das Team,  
Heidi Rösch*

# StutzeggPlus



«Nur wo du zu Fuss warst, bist du auch wirklich  
gewesen» (Goethe)  
Begleitete Wanderung für Gäste auf dem  
Sempacher Fuchspfad

Magst du nicht allein geh'n,  
ich geh mit.  
Halt ich die Einsamkeit nicht aus,  
setzt du den Schritt.  
Zweifelst du,  
glaub ich für dich.  
Zweifle ich,  
glaubst du für mich.

Wenn du Kummer hast,  
hör ich ihn mir an.  
Wird das Herz mir schwer,  
nimmst du dich meiner an.  
Schlaf doch,  
ich wach bei dir.  
Dann wach du  
und ich ruh.

Wie tröstlich dieser Schimmer:  
eine von uns,  
einer von uns,  
ich oder du,  
bläst immer in die Glut.  
Darum zu wissen,  
macht weit,  
wärmt,  
tut gut.

Ganz frei nach Gudrun Pausewang

*«Niemand liebte ich das Leben tiefer, als es heute sich zeigt.  
So dem Augenblick ergeben, so dem Moment zugeneigt» (Rolf Radlauer)*



*Etwas erleben und erfahren lassen, was nicht für alle von uns selbstverständlich ist:  
Stutzegg-Gäste in der Glasi Hergiswil und im Verkehrshaus Luzern*

# Mitarbeitende 2022

## Team

2007	Flurina Calzaferri (30 %)
2010	Michi Merkle, Stellvertreter Leitung (75 %)
2013	Christine Brunner Muntwyler (60 %)
2017	Sr. Angela Hug, Leiterin (20 %, bis 31. August)
2022	Heidi Rösch, Leiterin (40 %, ab 1. September)

## Freiwillige

1998	Sr. Emma Fust
	Sr. Hedy Jossen
	Sr. Paulinia Kohl
1999	Sr. Monika Hächler
	Dominika Notter
2002	Adelheid Stampfli
2004	Sr. Augusta Njallampuzha
2010	Barbara Ritter
2014	Cécile Peterhans
	Marcel Peterhans
	Markus Zahno
2015	Marry Rentsch
	Tove Schmidle-Gottenborg
2016	Franz Scherer
2017	Armin Ritter
2018	Marita Capol
	Helena Häberli-Zimmermann
2019	Monika Schürch
	Bhubi Vaidya
2020	Doris Gauch
	Brigitte Wyss
	Sr. Ursula Wyss
2021	Cornel Baumgartner
	Linda Bläsi
	Veronika Quadrelli
2022	Adam Horwich
	Werner Koch
	Bruno Rosset
	Bernadette Schürmann

## Atelier

2013	Anna-Lisa Schneeberger
------	------------------------

## Werkstatt

2013	Stefan Murmann
------	----------------

## Vorstand

2004	Sophie Burkhard Sattler
2010	Jacqueline Keune, Co-Präsidentin
2013	Hans Sutter, Co-Präsident
2015	Ruth Bisang-Vogt
2016	Ueli Hofer
2017	Franziska Loretan-Saladin

## Ehrenmitglieder

	Roswitha Heigold
	Josef Moser
	Sepp Riedener
	Sr. Anni Rohrer
	Sr. Hedy-Maria Weber

## Buchhaltung

	Ingrid Bang
--	-------------

*Die Jahreszahlen markieren das Anfangsjahr der Stutzegg-Mitarbeit.*



*Jahresausflug der Freiwilligen, der Ehrenmitglieder, des Teams und des Vorstands ins Kloster Engelberg – mit Verabschiedung von Sr. Angela Hug als Stutzegg-Leiterin und Sr. Augusta Njallampuzha als langjährige Freiwillige (in der Bildmitte mit dunkler Kleidung). Grossen Dank, liebe Augusta, liebe Angela, für alles, was ihr dem Stutzegg und seinen Gästen gegeben habt und gewesen seid!*

# Jahresstatistik

	2022	2021
<b>Freiwillige Betrieb</b>		
Männer	9	6
Frauen	21	22
Stunden	2 112	1 221
Arbeitspensum	101,81 %	58,68 %
Benevol-Ansatz (CHF 30/Std.)	63 360.00	36 630.00
<b>Freiwillige Vorstand</b>		
Männer	2	2
Frauen	4	4
Stunden	544	350
Arbeitspensum	26,06 %	16,13 %
Benevol-Ansatz (CHF 30/Std.)	16 320.00	10 500.00
<b>Total</b>		
Stunden	2 656	1 571
Arbeitspensum	127,24 %	74,81 %
Benevol-Ansatz (CHF 30/Std.)	79 680.00	47 130.00
<b>Öffnungstage, Gäste, Besuche</b>		
Öffnungstage	257	182
Stammgäste	67	55
Einmalige Gäste	61	21
Männer	1 890	1 168
Frauen	1 671	774
Kinder	3	0
Besuche total	3 625	1 963
Pro Tag	14	11
<b>Essen</b>		
Mahlzeiten-Angebotstage	202	120
Mahlzeiten total	2 796	1 326
Brunch-Angebotstage	51	26
Brunch total	406	186



2022                      2021

**Angebote**

Kreatives Tun	40	17
Teilnehmende	68	58
Meditationen/Yoga/Shiatsu	33	21
Teilnehmende	91	57
Ausflüge, Anlässe, Besuche	25	14
Teilnehmende	256	130



*Einander zugewandt sein, weihnächtlichen Geschichten lauschen, vom Punsch und von der Gemeinschaft sich wärmen lassen, Mandarinenduft einatmen, die Süsse von Datteln spüren, in Grittibänze beissen – Adventshöck im Stutzegg*

# Erläuterungen Jahresrechnung

Dank treuen Spenderinnen und Spendern, Trägerorganisationen, Stiftungen und kirchlichen Partnern konnte die Rechnung 2022 mit kleinem Einnahmenüberschuss abgeschlossen werden. Auslaufende Beiträge einer tragenden Stiftung und höhere Personalaufwendungen haben uns veranlasst, weitere Mittragende zu suchen. Wir sind dankbar, dass es gelungen ist, verschiedene Institutionen und Stiftungen als neue Unterstützende zu gewinnen, sind sie doch ein schönes Zeichen des Vertrauens in den Treffpunkt und seine Verantwortlichen.

Mit der Aufstockung der Stellenprozente nach der Pensionierung von Sr. Angela Hug sind die Personalkosten gestiegen. Sie machen wie bis anhin den weitaus grössten Ausgabenanteil aus. Eine Rückstellung in den Fonds Gehälter dient zur Sicherung der Löhne der Angestellten.

Das Budget 2023 enthält auch einen Betrag für die Anlässe zum 25-jährigen Bestehen. Diese wollen wir nicht mit Spenden finanzieren, die den laufenden Betrieb sichern. Auch hier hat es erfreuliche Zusagen gegeben, so dass wir zusammen mit Gästen, Freiwilligen und Team dem Jubiläum freudig entgegengehen können. Wir finden es beachtenswert, was in 25 Jahren alles entstehen durfte.

Für jeden Beitrag und jede Gabe danken wir von ganzem Herzen.

*Für den Vorstand,  
Hans Sutter*

Revisionsbericht 2022:  
Die Rechnung wurde von den Revisoren geprüft.



*Sommergäste im Pfarrhausgarten von St. Karl*



# Erfolgsrechnung und Budget

	Rechnung 2022	Budget 2022	Budget 2023
AUFWAND			
Löhne	186 501.75	172 400.00	230 250.00
Allgemeine Kosten Mitarbeitende	4 406.20	5 500.00	5 500.00
Supervision und Weiterbildung	3 500.25	6 500.00	6 500.00
Mietzins	15 677.80	14 500.00	14 500.00
Betriebskosten	4 668.20	7 000.00	7 000.00
Lebensmittel	15 874.20	22 000.00	22 000.00
Aktivitäten Gäste	4 041.45	6 000.00	6 000.00
Material Handwerk und Kreativität	162.30	2 000.00	2 000.00
Verwaltungsaufwand	16 094.60	22 300.00	20 300.00
Übriger Aufwand	0.00	300.00	300.00
Finanzaufwand	455.40	500.00	500.00
Rückstellungen Gehälter	20 000.00		
25-Jahr-Jubiläum	72.00		10 000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>271 454.15</b>	<b>259 000.00</b>	<b>324 850.00</b>
ERTRAG			
Spenden	269 687.35	210 000.00	280 000.00
25-Jahr-Jubiläum	15 000.00		8 000.00
Konsumation Gäste	5 897.90	11 000.00	11 000.00
Entnahme Fonds Defizitdeckung		25 000.00	
Entnahme Fonds Ausflüge/Freizeit	323.60		
Finanzertrag	97.57	500.00	500.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>291 006.42</b>	<b>246 500.00</b>	<b>299 500.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>19 552.27</b>	<b>-12 500.00</b>	<b>-25 350.00</b>

# Bilanz

	31.12.22	31.12.21
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	95 362.69	94 978.31
Finanzanlagen	272 678.72	238 926.53
Aktive Rechnungsabgrenzung	15 423.45	3 771.30
Total Umlaufvermögen	383 464.86	337 676.14
Total Aktiven	383 464.86	337 676.14
PASSIVEN		
Kreditoren	13 572.85	7 012.80
Schlüsseldepot	480.00	480.00
Fonds Ausflüge/Freizeit	1 065.35	1 388.95
Fonds Defizitdeckung	212 518.96	212 518.96
Rückstellungen Gehälter	60 000.00	40 000.00
Total Fremdkapital	287 637.16	261 400.71
Total Eigenkapital	76 275.43	47 741.06
Gewinn/Verlust	19 552.27	28 534.37
Total Passiven	383 464.86	337 676.14

## In eigener Sache

Wenn ein sinnvoll-freiwilliges Engagement, das neue Erfahrungen machen lässt, etwas für Sie wäre, und Sie offen, achtsam und ausgeglichen sind, zuhören, aber auch Distanz wahren können:

Wir würden uns freuen.

Heidi Rösch  
heidi.roesch@stutzegg.ch  
041 240 05 67

# Dank

Dankbarkeit sei das Gedächtnis des Herzens – unser eigenes erinnert sich genau: an die Gabe der Alt-Nationalrätin, an die Kollekte der Landpfarrei, an die Kuchen backenden und «Pfanneblätze» häkelnden Frauen, an die 200 Euro aus Holland, an den grossen Segen von Angela, Christine, Flurina, Heidi, Michi und aller Freiwilligen, an das Bündel Gutscheine des Supermarkts, an die wertschätzenden Worte, an die Spende der Fasnachtszunft, an die verheissungsvolle Mail, an den lieben Besuch mit den drei Mal 20 000 Kirchenfranken, an die so grosszügige und unbekannte Elisabeth, an die Gebete der Hauskapellen und der Sentikirche, an die Zehntausende von Franken der Stiftung, an die Treue der Spital- und der St. Anna Schwestern, an die selbstgestrickten Socken für kalte Gästefüsse, an die Torten zu Heiligabend, an die ...  
Tief dankbar für Sie, für dich, für euch!

*Vorstand Verein Hôtel Dieu*



*Kalbsvressen «Grossmutter Art», Kartoffelstock, Gemüsegarritur ...  
Einmal im Jahr geht's für die Stutzegg-Gäste an den Wundertisch im «Rössli» von Beckenried*

*über die Schwelle treten  
die schweren Gedanken an die Garderobe hängen  
mit zärtlicher Hand den Stammtisch begrüßen  
die Träume in der Tasse ziehen lassen  
– mir Atem leihen von der  
Stube der Stadt*



*Stutzegg-Leitung mit Kopf, Herz und Hand: Heidi Rösch*